

<b>Q-Dimension:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Prozessqualität Schule - Dimension Unterricht - Feedbackkultur - <a href="#">Link</a> Homepage</b></li> </ul>
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezeigt wird, welche Instrumente zum Aufbau einer Feedbackkultur entwickelt wurden. Feedback wird subjektiv gegeben und subjektiv empfangen und unterstützt das persönliche Lernen der Beteiligten. Die „Datenhoheit“ bleibt beim Feedbackempfänger.</li> </ul>
<b>Projektziele und Nutzen:</b>	<p><b>Leitziel 12: Offene, vertrauenswürdige Kommunikation über Probleme führt zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Kollegium, Schulleitung und Schüler/Schülerin.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Absolventen können den Lehrkräften ein Feedback zum Unterricht geben.</li> <li>2. Die Lehrkräfte können der Schulleitung ein Feedback geben.</li> <li>3. Die Lehrkräfte und Hausmeister können den Sekretärinnen ein Feedback geben.</li> <li>4. Die Lehrkräfte und Sekretärinnen können den Hausmeistern ein Feedback geben.</li> </ol>
<b>Projektleiter:</b>	Feedbackkultur: P. Herber, StR, <a href="mailto:Peter.Herber@zgb-buchen.de">Peter.Herber@zgb-buchen.de</a>
<b>Instrumente bzw. Datenquellen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überarbeiteter Feedback-Fragebogen der Absolventen für die <a href="#">Lehrkräfte</a>. Evaluation des Einsatzes.</li> <li>2. Feedbackbogen für die <a href="#">Schulleitung</a> entwerfen und erproben.</li> <li>3. Feedbackbogen für die <a href="#">Sekretärinnen</a> entwerfen und erproben.</li> <li>4. Feedbackbogen für die <a href="#">Hausmeister</a> entwerfen und erproben.</li> </ol>
<b>Ergebnisse:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Feedbackbogen der Absolventen an die Lehrkräfte wird seit 1998 eingesetzt und der Einsatz hat sich bewährt. Einzelne Lehrkräfte berichten jedoch, dass sie immer wieder ähnliche Rückmeldungen erhalten und deshalb sich deshalb auch gerne mit Kollegen beraten würden. Es gab bisher auch kaum Angebote an die Lehrkräfte, sich im geschützten Rahmen über die Rückmeldungen auszutauschen oder mit Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen sich gezielt weiterentwickeln zu können.</li> <li>2., 3. und 4: Die Bögen sind entwickelt und wurden jeweils einmal eingesetzt. Nach dem Einsatz wurden sie aufgrund der Rückmeldung der Beteiligten aktualisiert.</li> </ol>
<b>Ausblick bzw. weiterführende Maßnahmen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Lehrkräften stehen künftig mehrere Feedbackverfahren zur Auswahl:             <ul style="list-style-type: none"> <li>→ „Schnippelbogen“: klassischer Absolventenfragebogen für die Rückmeldung der Schüler an die Lehrkräfte.</li> <li>→ Fragebogen zur Klassenarbeitsvorbereitung: wechselseitiges Feedback der Lehrer und Schüler zur Klassenarbeitsvorbereitung.</li> <li>→ Hospitationstrios: Lehrer finden sich mit zwei Kollegen/Kolleginnen ihres Vertrauens und besuchen sich wechselseitig im Unterricht. Sie können so z.B. wiederkehrende Rückmeldung aus der Absolventenbefragungen aufgreifen und bestimmte Kriterien ihres Unterrichts gezielt beobachten lassen und sich unterstützen.</li> <li>→ Pädagogischer Zirkel: Dort können Erfahrungen und pädagogische Fragestellungen gemeinsam besprochen werden. Außerdem werden Empfehlungen für das Kollegium erarbeitet.</li> </ul> </li> <li>2., 3. und 4: Es wurde festgelegt, dass diese Feedbackmaßnahmen nicht jährlich, sondern im Wechsel zum Ende des Schuljahres stattfinden, in einem Jahr für die Schulleitung, im anderen Jahr erhalten Hausmeister und Sekretärinnen ein Feedback.</li> </ol>